

XIII (Lepidoptera: Depressariidae, Pyralidae, Scythrididae, Tortricidae, Yponomeutidae). – Folia Entomologica Hungarica 71: 197-202.

Andreas Kahrer, AGES, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Spargelfeldstraße 191, 1226 Wien, E-Mail: andreas.kahrer@ages.at

Peter Huemer, Tiroler Landesmuseen Betriebsges.m.b.H., Naturwissenschaftliche Sammlungen, Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck, E-Mail: p.huemer@tiroler-landesmuseen.at

Ergänzungen zur Checkliste der Symphyta (Insecta: Hymenoptera) Österreichs. Supplementa to the checklist of sawflies s.l. (Insecta: Hymenoptera: Symphyta) of Austria.

Bald nach Erscheinen der ersten Checkliste der Pflanzenwespen Österreichs im Jahre 2009 hat der Verfasser der Checkliste bisher nicht genannte Arten aus zwei Familien der Symphyta notiert, die nun als erste Ergänzung zur Artenzahl mit Fundnachweisen angegeben werden sollen. Manche Arten wurden in der Eile der Abfassung des Checklistenmanuskriptes einfach übersehen, andere konnten erst in den letzten 2 ½ Jahren als neu für Österreich registriert werden.

Die Artenzahl der bisher bekannten Symphyten-Arten Österreichs hat sich somit von 714 auf 727 Arten erhöht, und zwar 2 Arten aus der Familie der Argidae, 11 aus der Familie der Tenthredinidae, eine Cephidae hat inzwischen einen neuen Artnamen erhalten. *Arge annulata* KONOW ist neu für Europa!

Abkürzungen: OÖ=Oberösterreich, NÖ=Niederösterreich, SDEI= Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut in Müncheberg, BZ=Biologiezentrum der OÖ Landesmuseums in Linz, STL MJ=Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum in Graz, GP=Genitalpräparat.

Familie Argidae (Bürstenhornblattwespen):

Aproceros leucopoda TAKEUCHI, 1939: Den Erstnachweis dieser Blattwespe für Österreich gelang Herrn Dr. Ewald Altenhofer (Zwettl) am 5. Juli 2009 in Form von zahlreichen Larven an jungen Feldulmen in der Lobau östlich von Wien (in litt. 9.7.2009). Von ihm erhielt ich auch bald zwei ♀♀ aus seinen Zuchten. Die Art ist parthenogenetisch und ist bei uns ein Neozoon, daß aus Japan/China über Osteuropa, Ungarn, das Donautal aufwärts mittlerweile bis Passau vorgedrungen ist. Die Art kann bis zu 4 Generationen pro Jahr hervorbringen und erzeugt häufig sichtbaren Kahlfraß an kleinblättrigen *Ulmus* spp. (BLANK et al. 2010). Meine Vermutung, daß die Art auch über das Drautal nach Unterkärnten vordringen könnte, hat sich bisher nicht bestätigt.

Arge annulata KONOW, 1891: 1 ♀ Austria, Wurzeralm, Spital/P., 26.6.1976, leg. J. Gusenleitner, in coll. et det. W. Schedl 2011(2004 als *Arge* sp. determiniert); 1 ♀

Steiermark, Augustinerkreuz, S. Sölkpaß, 7.7.1981, leg. J. Gusenleitner, in coll. W. Schedl det. 1982 als *Arge* sp., als *A. annulata* KONOW det. W. Schedl 2011; 1 ♀ E-Stmk., Aigen, 260 m, 19.8.1990, K. Adlbauer leg., in coll. STL MJ, det. W. Schedl 2012; 1 ♀ A., Kärnten, Koralpe, Goding, Sonnenhof, 1600-1750 m, 24. Juli 1994, leg. A.W. Ebmer, det. cf. *Arge annulata* KONOW det. Schedl 1995, als *A. annulata* KONOW det. W. Schedl 2012.

Die Art ist nach dem Schlüssel von MUCHE (1977) eindeutig determinierbar. Die Gelbfärbung erstreckt sich nach meinen Beobachtungen in geringerem Ausmaß auch auf die Femora und Tibien der Mittel- und Vorderbeine, außerdem sind die letzten 2-3 Glieder der Labial- und Maxillarpalpen gelb bis hellbräunlich, was alles bei *Arge nigripes* (RETZIUS, 1783) nicht der Fall ist, mit der die Art schon bei ZHELOCHOVTSEV (1993, p. 35) synonymisiert wurde. Die morphologischen Unterschiede zu *A. nigripes* in KONOW (1905) sind für mich zu wenig klar. Die Form der Penis-Valven kennen wir, mangels Material, leider noch nicht. Eine Untersuchung der genetischen Barcodes der beiden genannten Arten wird derzeit vom SDEI in Müncheberg in Angriff genommen.

Bemerkungen: Die Wirtspflanze(n) der Art sind unbekannt. Die Wirtspflanze(n) der Larven ist unbekannt. Die bisherigen Funde in den Ostalpen sind mit einer Ausnahme alle in montaner Lage. *A. annulata* ist n e u für Europa, weil die Art bisher nur aus Transkaukasien, Araxestal, Ordubad, als Holotypus in SDEI (MUCHE 1977) und von Armenien bekannt ist. Der Transkaukasus liegt südlich der Manytsch-Ebene und damit in Vorderasien. Mit der Angabe „Südrussland“ in KONOW (1905, p. 179(51)) kann auch die Region südlich der Manytsch-Ebene gemeint sein. Deshalb fehlt wohl die Artnennung auch in TAEGER et al. (2006) für Europa.

Familie Tenthredinidae (Blattwespen i.e. Sinne oder Sägewespen):

Unterfamilie Selandriinae:

Dolerus bensoni P.R. MÜLLER, 1985: 1 ♂ Austria, Carinthia, Karnische Alpen, Zollner Törl, W, 1800-1950 m, 17.6.2009, leg. Dr. A. Wieser (LMK), G.Pr. auf Karton, fec., in coll. et det. W. Schedl 2010. Die Art ist aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und nun n e u aus Österreich bekannt. Die Fraßpflanze(n) der Larven ist unbekannt.

Dolerus etruscus KLUG, 1814: 1 ♀ Stmk, Pailgraben N Graz, 420 m, 28.6.1990, leg. K. Adlbauer u. U. Hausl-Hofstätter, in coll. STL MJ; 1 ♀ SO-Stmk, S St. Anna am Aigen, 280 m, 46,80/15,99, 14.6.1992, K. Adlbauer leg., in coll. STL MJ; 1 ♀ S-Stmk, Nestelberg-Weißheim, SE Heimschuh, 380 m, 46,75/15,46, 18.5.1993. U. Hausl-Hofstätter leg., in coll. STL MJ, alle 3 ♀♀ det. W. Schedl 20.2.2012. Die Art ist n e u für Österreich!

Dolerus zhelochovtsevi HEIDEMAA & VIITASAARI, 2009 (= *Dolerus gibbosus* auct.): 1 ♀ Austria, (OÖ.), Pfennigberg bei Linz, 22.3.1928, (leg. ?), in coll. NHMW

(HEIDEMAA & VIITASAARI 2004). Die schwarze Art gehört zur *D. gibbosus*-Gruppe und ist schon länger bekannt, aber erst 2009 im Status richtig beschrieben worden. Sie ist in Nord-, Mittel- und Südosteuropa verbreitet, ist aber für die österreichische Checkliste als neu zu nennen. Die Fraßpflanze der Larven dieser Art soll *Carex caespitosa* L. sein (BLANK et al. 2009).

Unterfamilie Allantinae

Empria candidata (FALLÉN, 1808): 1 ♂ Austria superior, Umgeb. v. Linz, Pfennigberg., 22.IV.1956, (leg.) J. Klimesch, in coll. et det. W. Schedl 1972; 1 ♂ Austria inferior, Hundsheimer Kogel, 30.4.1967, leg. C. Holzschuh, in coll. et det. W. Schedl 2007; 1 ♀ Ost-Tirol, Lienz Umgeb., Kreithof (Lienzer Dolomiten), 9.6.1998, leg. A. Kofler, in coll. et det. W. Schedl 2002. Die früh fliegende Art ist in ganz Europa (TAEGER et al. 2006) bis Sibirien verbreitet (MUCHE 1969), die Fraßpflanze(n) der Larven sind *Betula* spp. (MUCHE 1969). Die Art ist neu für Österreich!

Unterfamilie Heterarthrinae

Fenella monilicornis (DAHLBOM, 1835): 3 ♀♀ Kärnten-Nord, Innerkrams, ca. 1500 m, ex minierenden Larven an Blättern von *Geranium* sp., in coll. Dr. Ewald Altenhofer (Zwettl), det. Andrew D. Liston (SDEI) in litt. Altenhofer 15.Sept. 2009. Die Art ist in alpinen Lagen Nord-, West- und Mitteleuropas verbreitet (MUCHE 1969; TAEGER et al. 2006). Die Larven minieren in Blättern von *Geranium* spp. (HERING 1957).

Profenusa thomsoni (KONOW, 1886): 1 ♀ Osttirol, Oberlienz, Ranachalm, 1200 m, 18.8.2006, leg. A. Kofler, in coll. et det. W. Schedl 2008. Die Art ist in Europa weit verbreitet, sogar in Japan (MUCHE 1969), aber sehr selten. Die Platzminen der Larven findet man an Blättern von *Betula pubescens* (HERING 1957) und anderen *Betula* spp..

Unterfamilie Tenthredininae:

Aglaostigma langei (KONOW, 1894): 1 ♀ (NÖ), Lonitzberg, Pöglingtümpel, 25.5.1988, leg. F. Ressler, in coll. et det. W. Schedl 2010 (Notiz: Neu für Österreich); 1 ♂ (NÖ), Lunz/See, Lechnergraben, 28.6.1987, gestreift F. Ressler, in coll. et det. W. Schedl 2010; 1 ♂ OÖ, Mühlviertel, SW Kollerschlag, 19.6.1984, leg. J. Gusenleitner, im BZ; 1 ♀ OÖ, Sulzmühle, SW Untergeng, 560 m, 14.5.2007, leg. J. Gusenleitner, im BZ, die letzten beiden Meldungen siehe SCHWARZ (2011, p. 199). Die Fraßpflanzen der Larven sind *Epilobium angustifolium* und *E. palustre* (LISTON 1995).

Tenthredo korabica TAEGER, 1985: ? Ex. aus Österreich in SDEI (siehe TAEGER et al. 2006), ca 80 Ex. (♂♂♀♀) genannt in SCHEDL (2010) aus Tirol, Salzburg, Kärnten und der Steiermark. Montan-alpine Art (1500-2800 m), die in Mittel-, Süd- und Osteuropa, in der Ost-Türkei bis nach Sibirien und in der Mongolei verbreitet ist. Die Fraßpflanze der Larven ist unbekannt.

Tenthredopsis hungarica (KLUG, 1817): 1 ♂ OÖ, Urfahr, Pleschnig (?), 9.5.(19)25, lg. Gföllner, det. J. Kloiber, in BZ, vidit W. Schedl 16.1.2007. Die Art ist bekannt

aus Tschechien, Slowakei (?), Ungarn, zentraleuropäisches Rußland und der Ukraine (TAEGER et al. 2006). Neu für Österreich! Die Fraßpflanze der Larven ist unbekannt (LISTON 1995), fehlt in FRANZ (1982).

Unterfamilie Nematinae:

Pristiphora decipiens (ENSLIN, 1916): ♀♀♂♂ Süd- bzw. Mittelsteiermark, von Larven an Nadeln von *Picea abies* gezogen siehe NIGITZ (1974); 1 ♀ N-Tirol, Igls NSG, ca 1000 m, 9.5.1970, Klopffang von *Picea abies*, leg., in coll. et det. W. Schedl 2011". Die Art ist in Nord-, Mittel- und Osteuropa verbreitet (TAEGER et al. 2006), Biologie siehe NIGITZ (1974). Larven an *Picea abies* und *Abies alba* (?).

Pristiphora subarctica (FORSSLUND, 1936): 1 ♀ N-Tirol, Sistranser Alm (1600 m), 8.7.1956, (leg.) Pechlaner, im Institut für Zoologie, Universität Innsbruck, det. W. Schedl 2011. Die Art ist auch von der Schweiz, Tschechien, Slowakei, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Finnland und vom europäischen Teil Russlands bekannt (TAEGER et al. 2006). Die Wirtspflanzen der Larven sind *Picea* und *Abies*-Arten (BENSON, 1958). Die Art ist neu für Österreich.

Familie Cephidae (Halmwespen):

Janus femoratus (CURTIS, 1830) ist in SCHEDL (2009) genannt, wird in BLANK et al. (2009, p. 33) aber als *Janus cynobati* (LINNAEUS, 1758) comb. nov. geführt.

Literatur

- BLANK, S.M., TAEGER, A., LISTON, A.D., SMITH, D.R., RASNITSYN, A.P., SHINOHARA, A., HEIDEMAA, M. & VIITASAARI, M. 2009: Studies toward a World Catalog of Symphyta (Hymenoptera). – Zootaxa, Auckland 2254: 1-96.
- BLANK, S.M., HARA, A., MIKULAS, J., CSOKA, G., CIORNEI, C., CONSTANTINEANU, R., ROLLER, L., ALTENHOFER, E., HUFLEIJT, T. & VETEK, G. 2010: *Aproceros leucopoda* (Hymenoptera: Argidae): An East Asian pest of elms (*Ulmus* spp.) invading Europe. – European Journal of Entomology 107: 357-367.
- FRANZ, H. 1982: I. Unterordnung Symphyta (Tenthredinoidea). – In: Die Hymenopteren des Nordostalpengebietes und seines Vorlandes. I. Teil. Denkschriften der österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 124: 9-145.
- HERING, E.M. 1957: Bestimmungstabellen der Blattminen von Europa. – S'Gravenhage, 1406 pp.
- KONOW, F.W. 1905: Systematische Zusammenstellung der bisher bekannt gewordenen Chalastrogastra (Hymenopterorum Subordo tertius). – Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie, 9: 1-232.
- LISTON, A. D. 1995: Compendium of European Sawflies. – Gottfrieding, 190 pp.
- MUCHE, W.H. 1969: Die Blattwespen Deutschlands. (Hymenoptera, Tenthredinidae). – Entomologische Abhandlungen, Dresden, Supplement 36: 1-236.
- MUCHE, W.H. 1977: Die Argidae von Europa, Vorderasien und Nordafrika (mit Ausnahme der Gattung *Aprosthemata*) (Hymenoptera, Symphyta). – Entomologische Abhandlungen, Dresden, Supplement 41: 23-59.
- NIGITZ, H. P. 1974: Über die Fichten-Nematiden (Hym., Tenthredinidae) der Steiermark. – Zeitschrift für angewandte Entomologie 75: 264-284.
- SCHEDL, W. 2009: Symphyta (Insecta). Checklisten der Fauna Österreichs, No. 4. – Biosystematics and Ecology Series, No. 26: 8-40.
- SCHEDL, W. 2010: Verbreitung und Ökologie von *Tenthredo korabica* Taeger 1985 in den Ostalpen

- (Hymenoptera, Tenthredinidae). – Linzer biologische Beiträge 42(1): 781-786.
- SCHWARZ, M. 2011: Tenthredinidae (Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae) Oberösterreichs, Teil 1: *Aglaostigma*, *Macrophya*, *Pachyprotasis*, *Perineura*, *Sciapteryx* und *Siobla*. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 21: 193-239.
- TAEGER, A., BLANK, S.M. & LISTON, A. 2006: European Sawflies (Hymenoptera: Symphyta) - A Species Checklist for the Countries. – In: Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects. Keltern p. 399-504.
- ZHELOCHOCHOVTSEV, A.N. 1993: Suborder Symphyta (Chalastogastra). - In: MEDVEDEV, G. S. Keys to the Insects of the European Part of the USSR. New Delhi, vol. III: Hymenoptera, Part VI Symphyta, p. 1-387, 413-432.
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, Technikerstraße 25, A-6020 Innsbruck

Neue und bemerkenswerte Nachweise von Lepidopteren für Niederösterreich. New and remarkable records of Lepidoptera in Lower Austria.

Erebia pharte: Bestätigung für Niederösterreich

Erebia pharte ist in den höheren Alpenregionen verbreitet. Von Niederösterreich gibt es nur vom 23.7.1910 aus dem Grenzgebiet zur Steiermark, der Karlalm, einen einzigen Nachweis (GALVAGNI & PREISSECKER 1911, HÖTTINGER & PENNERSTORFER 1999). Trotz sehr intensiver Nachsuche in den Jahren 2005 bis 2007 konnte die Art im Gebiet der Karlalm nicht mehr gefunden werden. *Erebia pharte* könnte dort ein seltener Einwanderer sein.

Am 3.8.2011 gelang W. Stark nun ein Nachweis im Gebiet des Dürrensteins, Niederösterreich. Das durch die fehlenden Punkte in den orangen Flecken sehr typische Weibchen konnte auch mittels Barcoding als *Erebia pharte* bestätigt werden. Damit kann *Erebia pharte* als Bestandteil auch der NÖ Fauna aufgenommen bzw. behalten werden.

Dysgonia algiri: Erstnachweis für Niederösterreich

Dysgonia algiri ist ein seltener Einwanderer in Mitteleuropa, der bisher nur in Tirol und von einem Einzelfund aus der Steiermark in Österreich bekannt geworden ist (MALICKY et al. 2000). Am 14.8.2012 gelang W. Stark der Erstnachweis für Niederösterreich durch zwei Exemplare vom Hundsheimer Berg am Licht.

Vermutlich handelt es sich um Zuwanderer, allerdings könnte eine Ansiedlung in diesem nicht ungeeigneten Biotop erfolgt sein. Diese wäre durch regelmäßige Funde insbesondere der Präimaginalstadien aber erst nachzuweisen.

Aedia leucomelas: Erstnachweis für Niederösterreich

Aedia leucomelas ist eine südliche Art, die aus Ungarn sowie den südlichen Nachbarländern bekannt ist. Kürzlich wurde die Art auch mehrfach im Burgenland nachgewiesen (Bobits & Zechmeister, in diesem Heft). Am 28.8.2012 gelang W. Stark der Erstnachweis für Niederösterreich durch ein Exemplar an den Lössabhängen des Wagrams bei Stetteldorf am Licht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Wolfgang

Artikel/Article: [Kurzmitteilungen: Ergänzungen zur Checkliste der Symphyta \(Insecta: Hymenoptera\) Österreichs. 116-120](#)